

- DIE KASTRATION DES RÜDEN -

Bei der Kastration werden, anders als bei der Sterilisation, die Gonaden (Keimdrüsen) nicht nur abgebunden, sondern chirurgisch vollständig entfernt. Dafür ist eine Vollnarkose notwendig (siehe auch Informationsblatt zur Narkose).



vorverlagertes Hoden



Wundverschluss durch eine Inkrutannaht

Während der Operation wird in der Regel seitlich einige Zentimeter vor dem Hodensack nur ein kleiner Hautschnitt gesetzt. Besonders bei älteren Rüden oder einer Vorerkrankung der Hoden kann es aber auch möglich sein, dass der gesamte Hodensack entfernt werden muss. Die Hoden werden nacheinander vorverlagert und mit einem sich mit der Zeit auflösenden Faden abgebunden und anschließend entfernt.

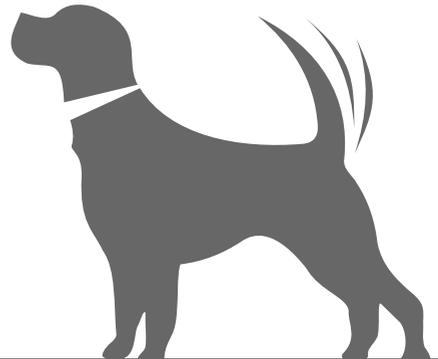
Alle in unserer Praxis operierten Rüden erhalten zur Operation ein Antibiotikum als Schutz gegen mögliche Wundinfektionen und ein Schmerzmittel, welches 24 Stunden anhält. Außerdem wird zur Stabilisierung und Regulierung des Flüssigkeitshaushaltes eine Infusion verabreicht.

Ihr Hund wird aus der Praxis entlassen, wenn er ansprechbar und der Kreislauf stabil ist. Der Nachschlaf zu Hause kann unterschiedlich lange dauern und ist in der Regel unproblematisch. Ihr Schützling sollte in dieser Zeit in einer warmen, ruhigen und dunklen Umgebung untergebracht werden. Spätestens am näch-

sten Tag sollte der Patient aufstehen und Harn absetzen können. Wasser kann - in Ihrem Beisein - bereits am Operationstag wieder angeboten werden. Mit der Fütterung sollten Sie bis zum nächsten Tag warten und die erste Mahlzeit sollte aus mehreren kleinen Portionen bestehen.

Wie nach jeder Operation ist der Wundbereich in den ersten Tagen nach erfolgter Kastration sehr empfindlich und eine mögliche Eintrittspforte für Bakterien. Deshalb ist es sehr wichtig, die Wunde vor Infektionen zu schützen. Die häufigste Ursache für Wundinfektionen nach chirurgischen Eingriffen bei Hunden ist und bleibt das Belecken der Wunde durch den Hund selbst. Sollte sich das Pflaster nur wenige Tage nach der Operation bereits gelöst haben oder hat Ihr Schützling die Wundabdeckung eigenständig entfernt und beleckt nun die frische Nahtstelle, so holen Sie sich in jedem Fall einen Halskragen bei uns in der Praxis ab um weitere Manipulationen zu verhindern.

Kontrollieren Sie in den ersten Tagen außerdem sehr sorgfältig den Wundbereich. Bemerken Sie unstillbare Blutungen, Schwellungen, Rötungen, Wundaustritt oder einen üblen Geruch, so stellen Sie Ihren Vierbeiner bitte umgehend noch einmal in unserer Praxis vor.



Weitere Informationen über uns erhalten Sie auf:
www.vetkomb.de

Praxis: Jessener Schulstraße 1
06917 Jessen (Elster)
Tel.: 0 35 37 / 20 57 75 7
E-Mail: info@vetkomb.de

Praxis: Collegienstraße 59e
06886 Luth. Wittenberg
Tel.: 0 34 91 / 5 05 93 02
E-Mail: info@vetkomb.de